

Checkliste für Arbeitgeber zum Thema Eldercare



// Bieten Sie Hilfsangebote, die sich am Bedarf von Betroffenen orientieren //



Ermitteln Sie den Unterstützungsbedarf von Betroffenen

Jeder zehnte Beschäftigte hat einen Pflegefall in der Familie. Prüfen Sie, welche Unterstützung sich Ihre Beschäftigten wünschen

- Was sind die häufigsten Themen (Finanzierung, Antragstellung, Vorsorge)?
- Wie werden bestehende Angebote genutzt (persönliche Beratung im Büro, zu Hause, durch Selbsthilfegruppen oder anonym durch ein Service-Portal)?
- Gibt es einen Ansprechpartner zum Thema Beruf und Pflege?



Schaffen Sie eine pflegesensible Unternehmenskultur

Erleichtern Sie Betroffenen einen offenen Umgang mit dem Thema Eldercare

- Integrieren Sie das Thema Eldercare in Fortbildungen für Führungskräfte
- Kommunizieren Sie anonymisierte Erlebnisberichte von Betroffenen
- Bewerben Sie Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
- Richten Sie Selbsthilfegruppen für Betroffene ein



Optimieren Sie die angebotenen Unterstützungsangebote

Erweitern Sie schrittweise die internen und externen Unterstützungsangebote

- flexible Gestaltung der Arbeitsbedingungen (z.B. Teil- oder Auszeit, Heimarbeit)
- pflegesensible Unternehmenskultur (z.B. Vorbildfunktion Führungskraft)
- interne Unterstützungsangebote (z.B. Vorträge, Informationsmaterial)
- externe Unterstützungsangebote (z.B. Pflegeberatung und -vermittlung)



Kommunizieren Sie fortlaufend die Unterstützungsangebote

Agieren Sie wie professionelle Marketingexperten und bewerben Sie die Unterstützungsangebote in Form von regelmäßigen Kampagnen

- Führen Sie 1x pro Quartal Vorträge, Workshops oder Webinare durch
- Bewerben Sie die Veranstaltungen parallel online und offline
- Verteilen Sie Flyer oder Notfallkarten mit Unterstützungsangeboten an alle Mitarbeiter

// Führen Sie alle Schritte der Checkliste (z.B. 1x jährlich) erneut durch //

Weitere Infos unter:

☎ 040 228 539 722

🏠 www.pflegering.de



Deutscher Pflegering